Verletzte Velofahrerin nach Kollision – Zeugenaufruf

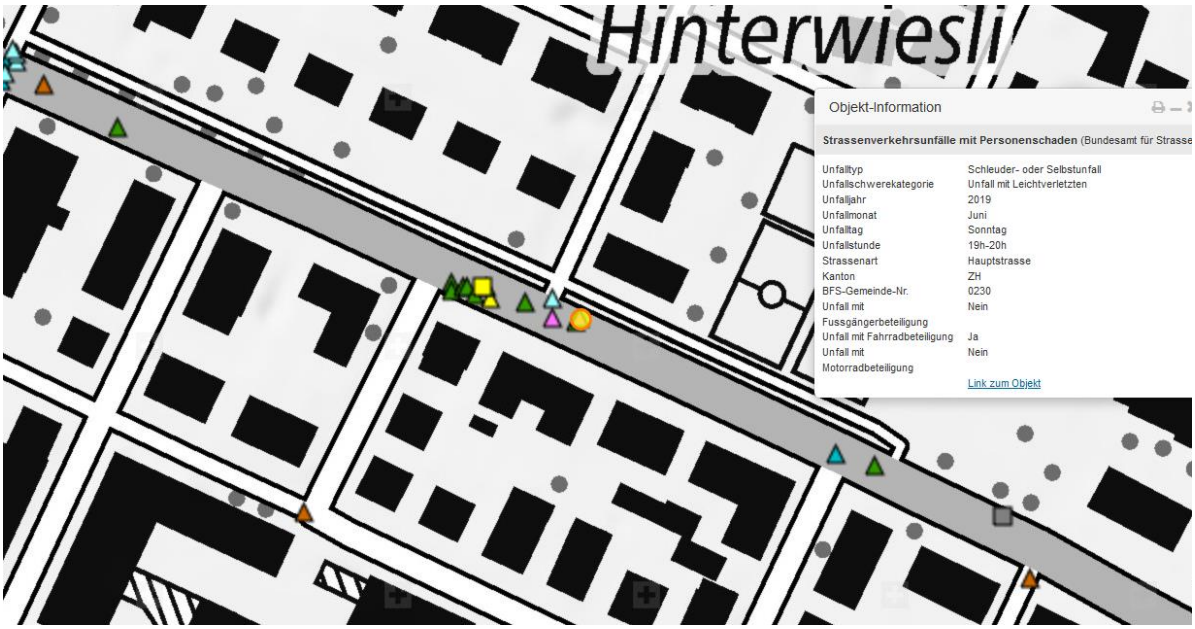
In der Nacht auf Samstag, 29. Juni 2019, touchierte an der Wülflingerstrasse ein Auto eine Velofahrerin, die dadurch zu Fall kam und sich verletzte. Die Lenkerin des beteiligten Autos fuhr weiter, ohne sich um die Velofahrerin zu kümmern. Die Polizei sucht im Rahmen der Ermittlungen die unbekannte Drittperson, die nach dem Unfall die Verletzte betreute.

Am frühen Samstagmorgen fuhr eine 16-jährige Velofahrerin durch die Wülflingerstrasse stadtauswärts. Um etwa 01.30 Uhr wurde sie bei der Bushaltestelle «Hinterwiesli» unweit des Schulhauses Wülflingerstrasse von einem ebenfalls stadtauswärts fahrenden Fahrzeug touchiert, kam zu Fall und verletzte sich dadurch leicht. Die Lenkerschaft des unfallbeteiligten Fahrzeuges fuhr weiter, ohne sich um die verletzte Schweizerin zu kümmern. Eine unbekannte Person, die ebenfalls mit dem Fahrrad unterwegs war, betreute die Verletzte und konnte das Kontrollschild des beteiligten Fahrzeuges aufschreiben.

Die nachträglich alarmierte Einsatzzentrale setzte eine Patrouille ein, die sich an den Wohnort der mutmasslichen Lenkerin des beteiligten Personenwagens begab. Die angetrunkene 35-jährige Bulgarin gab gegenüber der Polizei zwar zu, das Fahrzeug gelenkt zu haben, bestritt aber etwas von der Kollision bemerkt zu haben.

Zeugenaufruf: Die unbekannte Person, die das Kontrollschild des flüchtenden Fahrzeuges aufschrieb und sich um die Verletzte kümmerte, oder andere Personen, die sachdienliche Angaben machen können, werden gebeten, sich bei der Stadtpolizei Winterthur, Tel. 052 267 51 52, zu melden.
https://stadt.winterthur.ch/gemeinde/verwaltung/sicherheit-und-umwelt/stadtpolizei/aktuelles-news/news/4904

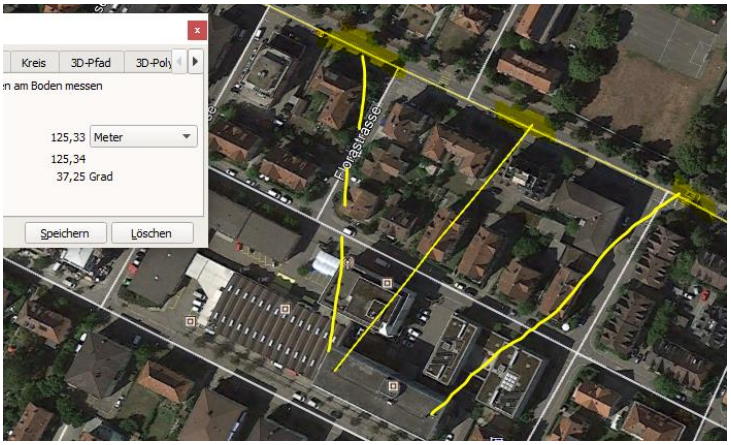
Sehr intensives Unfallgeschehen, akzentuiert in FR Ost, somit Sender frontal



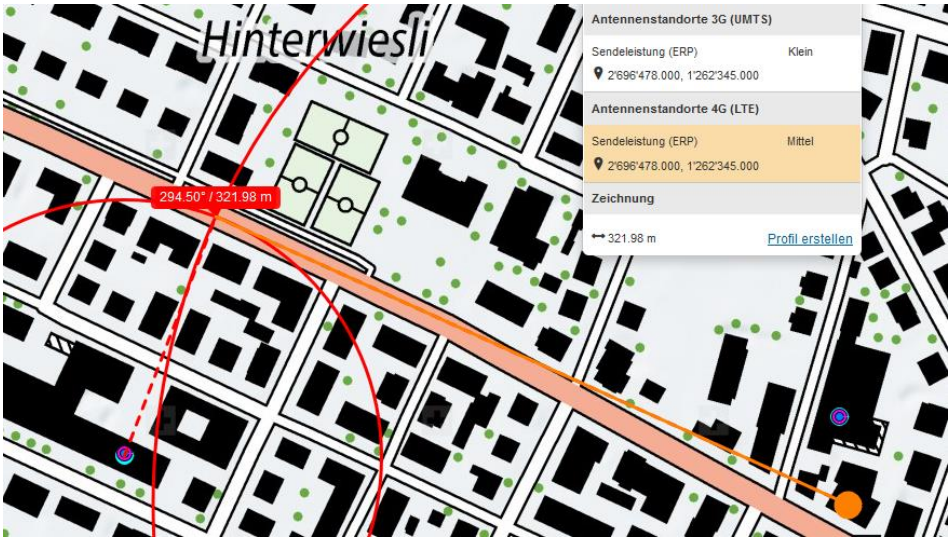
Am Ort der Wahrnehmung ein ein Einfluss von links, der zufälligerweise ... oder eben nicht...die Wahrnehmung so stark beeinträchtigte, dass der Abstand nicht genügend gross war.

Sender 1

Die Fahrt bis zu dieser zufälligen Begegnung war allerdings geprägt von einer grossen Zahl Sendereinflüssen, vor allem von hinten (den Sender 1 hatte sie vor 80m ein erstes Mal von links-



frontal einwirkend)



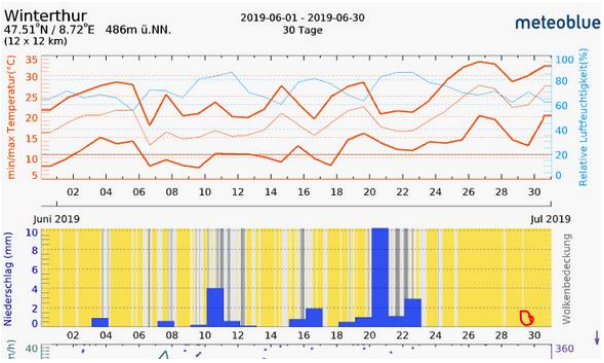
Sender 2

Sender 3

Sender 4

Sender 5, sehr hoch und darum mit grosser Reichweite

Wetter war trocken, Strahlung hoch



Die Fahrerin war vorher im Stadtbild unterwegs mit dem gleichen Alkoholisierungspegel und hat keinen Unfall verursacht. Die Alkoholmenge und der Fahrzeugtyp wären hier noch interessant zu wissen. Die Stapo Winterthur macht keine weiteren Angaben zur Vertiefung.

Zum Verständnis der neurologisch/medizinischen Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert https://magdahavas.com/pick-of-the-week-24-microwave-radiation-affects-the-heart/

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch